

60499-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Softwareprogrammierung und -beratung – Pflege und Weiterentwicklung "Portal LaWi" für die hessische Landwirtschaftsförderung (Los 4)

OJ S 18/2026 27/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Pflege und Weiterentwicklung "Portal LaWi" für die hessische Landwirtschaftsförderung (Los 4)

Beschreibung: Es werden IT-Dienstleistungen sukzessive in sechs Losen vergeben.

Vorliegend betroffen sind allein die Leistungen zu Los 4 – Pflege und Weiterentwicklung „Portal LaWi“ für die hessische Landwirtschaftsförderung. Wesentlicher Bestandteil ist die Pflege und Weiterentwicklung des zentralen Online-Portals für die Antragsstellung durch die Landwirte. Das Portal stellt eine benutzerfreundliche Oberfläche zur Erfassung, Validierung und Statusverfolgung der Anträge zur Verfügung. Sämtliche Leistungen sind auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung und mithin erst auf gesonderten Abruf/Einzelauftrag hin zu erbringen.

Kennung des Verfahrens: 54c21480-2ebf-4287-8a6e-602febd3c2de

Interne Kennung: 935-25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72210000 Programmierung von Softwarepaketen, 72211000

Programmierung von System- und Anwendersoftware, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Pflege und Weiterentwicklung "Portal LaWi" für die hessische Landwirtschaftsförderung (Los 4)

Beschreibung: Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) fungiert als von der EU-akkreditierte Zahlstelle für die Landwirtschaftsförderung in Hessen. Die WIBank ist Teil der Landesbank Hessen – Thüringen (Helaba). Die Bereitstellung und der Betrieb der für die Landwirtschaftsförderung notwendigen spezialisierten IT-Systeme liegt in der Verantwortung der Helaba. Die Helaba hat die IT-Dienstleistungen für die Landwirtschaftsförderung derzeit an einen Generalunternehmer vergeben. Der Vertrag mit diesem Generalunternehmer endet zum 31.12.2026. Daher werden die IT-Dienstleistungen neu ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Ausschreibungen erfolgt ein Wechsel vom heutigen Generalunternehmermodell auf ein Multi-Provider-Modell. Die bisher zentral vom Generalunternehmer erbrachten Leistungen werden

dabei aufgeteilt und über sechs fachlich abgegrenzte Lose sukzessive im Wettbewerb ausgeschrieben. Die IT-Systeme der Landwirtschaftsförderung basieren auf einer hochgradig integrierten Architektur, die technische und fachliche Abhängigkeiten zwischen den sechs Losen bedingt. Im Rahmen der Umstellung vom einem Generalunternehmer auf ein Multi-Provider-Modell ist es daher zwingend erforderlich, dass die Dienstleister je Los nicht isoliert agieren, sondern Teil eines integrierten IT-Ökosystems werden. Vorliegend betroffen sind allein die Leistungen zu Los 4 – Pflege und Weiterentwicklung „Portal LaWi“ für die hessische Landwirtschaftsförderung. Wesentlicher Bestandteil ist die Pflege und Weiterentwicklung des zentralen Online-Portals für die Antragsstellung durch die Landwirte. Das Portal stellt eine benutzerfreundliche Oberfläche zur Erfassung, Validierung und Statusverfolgung der Anträge zur Verfügung. Sämtliche Leistungen sind auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung und mithin erst auf gesonderten Abruf/Einzelauftrag hin zu erbringen. Für die weiteren Einzelheiten wird auf die Anlage I 02 - Anlage 0_Leistungsbeschreibung sowie Anlage I 03 – Anhang 1 zu Anlage 0_Funktionsbeschreibung verwiesen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72210000 Programmierung von Softwarepaketen, 72211000

Programmierung von System- und Anwendersoftware, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag wird befristet geschlossen bis zum 31.12.2029. Optional kann der Rahmenvertrag einmalig um ein weiteres Jahr durch die Helaba verlängert werden. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt damit 4 Jahre. Die Verlängerungsoption kann von der Helaba bis 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung ausgeübt werden

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderung: Eintragung im einschlägigen Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR Abkommens, in dem das Unternehmen ansässig ist. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung. Nachweis: Eigenerklärung, Anlage 02_Erklärung zur Eignung. Zudem ist der Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, als Anlage beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Der Bewerber hat eine bestehende und aktuell gültige Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung nachzuweisen. Die Versicherung muss eine Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden pro Versicherungsjahr aufweisen. b) Der Bewerber hat den Nachweis einer bestehenden und aktuell gültigen Vermögensschadenhaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. EUR für Vermögensschäden pro Versicherungsjahr zu erbringen. Besteht eine Versicherung mit den geforderten Deckungssummen derzeit nicht, genügt die Vorlage einer Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung), dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung vor Leistungsbeginn abgeschlossen und dem Auftraggeber unverzüglich vorgelegt wird. Hierbei handelt es sich jeweils um Mindestanforderungen an die Eignung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung) mit den folgenden Angaben abzugeben: a) Der jährliche Gesamtumsatz der jeweils letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz in Höhe von EUR 1.500.000,- brutto b) Die jährlichen Gesamtumsätze in den Geschäftsbereichen des Auftragsgegenstandes bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Jährlicher Umsatz in Höhe von EUR 750.000,- brutto pro Jahr.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über eine hinreichende Kapazität an qualifiziertem Fachpersonal verfügt, um die geforderten Leistungen im Bereich der Weiterentwicklung webbasierter Anwendungen mit nachgewiesener Expertise in Frontend- und Backend-Entwicklung sowie in der Systemintegration auch bei urlaubs- oder krankheitsbedingten Ausfällen sicherstellen zu können. Mindestanforderung: Der Bewerber muss über einen Pool von mindestens 5 FTE (Full Time Equivalents) qualifizierten Entwicklern verfügen. 2) Nachweis: Vorlage einer Eigenerklärung (Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung), die die Anzahl der verfügbaren Fachkräfte in „Vollzeitäquivalenten“ (FTE) für den Bereich der Weiterentwicklung webbasierter Anwendungen zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags ausweist. Die Eigenerklärung muss folgende Mindestangaben enthalten: • Gesamtzahl der qualifizierten Entwickler /Architekten im Unternehmen (bzw. im für den Auftrag zuständigen Geschäftsbereich) •

Bestätigung, dass diese Mitarbeiter über Kenntnisse in den relevanten Technologien (Systemintegration, Entwicklung webbasierter Anwendungen) verfügen. 3) Auswahlkriterien: Der öffentliche Auftraggeber bewertet die Anzahl der FTE der qualifizierten Beschäftigten quantitativ: • Werden 5-7 FTE qualifizierte Beschäftigte angegeben, so erhält der Bewerber 5 Punkte. • Werden 8-11 FTE qualifizierte Beschäftigte angegeben, so erhält der Bewerber 8 Punkte. • Bei Vorliegen von 12 oder mehr FTE qualifizierter Beschäftigten, erhält der Bewerber die Maximalpunktzahl von 10 Punkten. 4) Gewichtungsfaktor: 15. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Einhaltung der Sicherheitsstandards nach ISO 27001 bzw. hierzu alternativ des IT-Grundschutzes nach BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) (Nachweis über Vorlage von Kopie/Scan des Zertifikats). Liegt keine Zertifizierung vor, ist der Sicherheitsstandard nach ISO 27001 bzw. die Einhaltung des IT-Grundschutzes nach BSI durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, die dem Teilnahmeantrag beizufügen ist. Die Eigenerklärung muss die Versicherung enthalten, dass für alle in der Zuständigkeit des Bieters abgearbeiteten Leistungen der IT-Grundschutz nach BSI bzw. die Einhaltung der Sicherheitsstandards gemäß ISO 27001 gewährleistet werden. Sofern der Bereich, der zur Erbringung der Leistungen herangezogen wird, im betroffenen Unternehmen von anderen, nicht betroffenen Bereichen abgeteilt werden kann, ist nur für diesen Bereich die Einhaltung und die Standards gemäß ISO 27001 bzw. des IT-Grundschutzes nach BSI zu gewährleisten. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Allgemeine Hinweise und Bewertungsmaßstab sämtlicher Referenzen (Referenzübergreifend): 1) Eine Referenz ist nur vollständig und im Rahmen der Eignungsprüfung verwendbar, wenn diese alle (!) abgefragten Angaben enthält. Geforderte Beschreibung der jeweiligen Referenz: (i) Benennung der Referenz (ii) Benennung der Auftraggeberorganisation (iii) Zeitraum der erbrachten Leistung (iv) Beschreibung der Leistungen, besonders im Hinblick auf die für die Eignung und Bewertung spezifischen Erfahrungen. Siehe hierzu die je Referenzkriterium unter "b) Nachweis" genannten Aspekte in der Auftragsbekanntmachung sowie der Anlage 03_Vordruck_Referenzen je Kriterium (v) Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen ca. (vi) Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto (vii) Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers). 2) Sollten mehr als die vorgegebene Höchstzahl an Referenzen eingereicht werden, so werden die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen, die der Höchstzahl entsprechen, gewertet. 3) Bewertung: Eine Differenzierung bei der Punktevergabe erfolgt über die Vergleichbarkeit der ausgeführten Referenz mit dem vorliegenden Projekt nach der bewerberseitigen Projektbeschreibung. Dabei werden insbesondere die fachliche und aufwandsbezogene Vergleichbarkeit mit der verlangten Leistung einer wertenden Betrachtung nach folgenden Maßstäben unterzogen. 0 Punkte: Referenz nicht vorgelegt oder Referenz betrifft keine vergleichbaren Leistungen 10 Punkte: Die Referenz entspricht den konkret ausgeschriebenen Leistungen oder geht sogar darüber hinaus. Eine Bewertung mit Punkten zwischen 0 und 10 erfolgt entsprechend dem Grad der Vergleichbarkeit der Referenzleistung. Werden nach der Bekanntmachung/dem Vordruck Referenzen Angaben zu

zwei Referenzen erwartet, erfolgt je Referenz eine hälftige Teilung der erzielten Punkte, so dass die Maximalpunktzahl nur erreicht werden kann, wenn die erwarteten zwei Referenzen eingereicht werden. Die in der Bewertungsmatrix Eignung vorgesehene Gewichtung wird durch entsprechende Multiplikation mit dem Gewichtungsfaktor umgesetzt. 4)
Mindestanforderung: Es sind mindestens 600 Punkte / 60 % zu erzielen (Mindestanforderung). Werden weniger als die vorgenannte Punktzahl erreicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages. Hinweis: Soweit nicht vorgelegte/nicht vergleichbare Referenzleistungen zum Ausschluss führen, ist dies gesondert bei dem jeweiligen Referenzkriterium gekennzeichnet.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens zwei Referenzen für die Erfahrung mit Formular- und Workflow-Management-Systemen, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.1. a) Anforderung: Der Bewerber verfügt über nachgewiesene Erfahrung in der Entwicklung und Weiterentwicklung von webbasierten Anwendungen auf Basis von Formular- und Workflow-Management-Systemen wie Form-Cycle oder vergleichbaren Plattformen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck Referenzen) zu mindestens zwei Referenzen aus den letzten fünf Jahren, die vergleichbare Systeme betreffen. Sollten mehr als zwei Referenzen eingereicht werden, so werden die zwei nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 20. d) Mindestanforderung: Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens zwei Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen betreffend GIS-Integrationskompetenz für webbasierte Anwendungen, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.2. a) Anforderung: Der Bewerber verfügt über nachgewiesene Kompetenz in der Integration und Weiterentwicklung von GIS-Funktionalitäten in webbasierten Anwendungen, insbesondere für Flächenerfassung, Geometriebearbeitung, Layer-Management und Verschneidungsoperationen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck Referenzen) zu möglichst zwei Referenzen aus den letzten fünf Jahren, die vergleichbare Systeme betreffen. Sollten mehr als zwei Referenzen eingereicht werden, so werden die zwei nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 15. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen betreffend Schnittstellenentwicklung und Systemintegration, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.3. a) Anforderung: Der Bewerber verfügt über nachgewiesene Erfahrung in der Entwicklung und Wartung bidirektionaler Schnittstellen zwischen webbasierten Anwendungen und Backend-Systemen, insbesondere für Datenimport und -export, Authentifizierung und Synchronisation. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck Referenzen) zu möglichst zwei Referenzen aus den letzten drei Jahren, die vergleichbare Systeme betreffen. Sollten mehr als zwei Referenzen eingereicht werden, so werden die zwei nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 15.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens einer Referenz für die Erfahrung in der Umsetzung von Verwaltungsverfahren und Förderprozessen, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.4. a) Anforderung: Der Bewerber verfügt über nachgewiesene Erfahrung in der Entwicklung oder Weiterentwicklung von Anwendungen für Verwaltungsverfahren, insbesondere im Bereich Förderanträge, Bewilligungsverfahren oder vergleichbare behördliche Prozesse. Vorzugsweise werden diese Erfahrungen im Bereich der Agrarförderung nachgewiesen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu mindestens einer Referenz aus den letzten fünf Jahren, die vergleichbare Systeme betreffen. Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 25. d) Hinweis: Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens einer Referenz.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Umsetzungserfahrung OZG-Konformität und Barrierefreiheit, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.5. a) Anforderung: Der Bewerber weist Erfahrung in der Umsetzung von Online-Diensten nach, die den Anforderungen des Online-Zugangsgesetzes (OZG) sowie den Standards zur Barrierefreiheit gemäß BITV 2.0 oder WCAG 2.1 (Level AA oder höher) entsprechen. Dies umfasst nutzerfreundliche, intuitive Benutzeroberflächen, responsive Design für verschiedene Endgeräte sowie die Berücksichtigung von Accessibility-Anforderungen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst einer Referenz zu einem Projekt mit OZG- oder Barrierefreiheitsanforderungen aus den letzten fünf Jahren. Die Referenz beschreibt umgesetzte Maßnahmen, eingesetzte Standards, durchgeführte Tests (z. B. BITV-Test, WCAG-Audit). Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 5.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Erfahrung in der Erstellung und Pflege von Software-Stücklisten (SBOM), Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über praktische Erfahrung in der Erstellung, Verwaltung und Auslieferung von Software Bill of Materials (SBOM) in einem standardisierten, maschinenlesbaren Format verfügt. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst einer Referenz aus den letzten drei Jahren, in welchem SBOMs erstellt und als Teil des Release-Prozesses bereitgestellt wurden. Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 5.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/54c21480-2ebf-4287-8a6e-602febd3c2de

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/03/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/54c21480-2ebf-4287-8a6e-602febd3c2de

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/02/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Neue Mainzer Straße 52-58

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60311

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Telefon: +49 69913201

Internetadresse: <https://www.helaba.com/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen

Registrierungsnummer: 60b13234-c366-451b-a53e-5f755d8605be

Postanschrift: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Registrierungsnummer: c05ca678-48de-4d7d-a0e6-17dc361cb4b2

Postanschrift: Friedrichstraße 185-190

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Telefon: +49 302064190

Internetadresse: <https://www.leinemann-partner.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 54c21480-2ebf-4287-8a6e-602febd3c2de - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/01/2026 15:27:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 60499-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 18/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/01/2026